

Ich hoffe sehr, euch und euren Familien geht es gut. Ich freu mich auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen mit euch. Doch zwei Wochen müssen wir noch im Homeoffice arbeiten.

Vor den Osterferien hattet ihr von mir einen Arbeitsauftrag erhalten. Bitte fotografiert/scannt die Ergebnisse und schickt sie mir zur Ansicht **bis Mittwoch, den 22. April 20 per Email zu.**

Da Krankheit und Tod in der Coronakrise, die noch andauern wird, unseren Alltag dominiert, will ich mich thematisch aus diesem düsteren Thema verabschieden. Natürlich sollen diejenigen von euch, die noch ein Referat dazu vorbereitet haben, dieses auch noch halten. Wenn möglich in unserer ersten gemeinsamen Ethikstunde. Wenn ihr Fragen habt, schreibt mir eine Mail!

Ich würde, ebenfalls aus aktuellem Anlass, ein Thema vorziehen, dass eher am Ende des Schuljahres auf dem Arbeitsplan steht. Aber da sicherlich viele Menschen in der Corona-Krise auch Halt im Glauben und ihrer Religion suchen, könnten wir uns damit ein wenig beschäftigen.

Ab hier ins Heft übertragen oder ausdrucken und einkleben!



Religion – was ist das? (KW17)

A) Aufgaben zum Einstieg

1. Lest auch mal die W-Fragen im Buch auf S. 105 durch. Sie laden zum ersten Nachdenken ein und liefern Gesprächsanlässe, Denkanstöße...

2. Lest den Text auf Seite 106 (auch den Kasten links) und versucht mit eigenen Worten die drei Typen von Religionen zu beschreiben (a, b und c)

3. Lies den Text auf S. 107 und notiere, welche Aussage(n) am besten zu dir passen.

4. Informiert euch über die Bedeutung von Ausdrücken wie
[religiös/gläubig/fromm/kirchlich/spirituell/Ritus/Kult/...](#)

Versucht diese Begriffe zu beschreiben und voneinander abzugrenzen.

5. Was verstehst du ganz persönlich unter dem Begriff „Religion“, ist er für dich ganz klar abgrenzbar? Notiere deine Gedanken. Betrachte dazu auch die Bilder auf S. 107.

B) Brauchen wir Religion überhaupt? (KW18)

Berühmte Philosophen und Religionskritiker haben sich über diese Fragestellung „Brauchen wir Religion überhaupt?“ Gedanken gemacht und Religion sehr kritisch betrachtet. Darunter unser alter Bekannter [Sigmund Freud](#), aber auch [Ludwig Feuerbach](#) oder [Karl Marx](#).

1. Notiere zu diesen drei Herren zunächst die Lebensdaten, Geburtsorte, Sterbeorte und ein paar wenige Kernaussagen zu ihrem Schaffen.
2. Lies deren Textauszüge auf S. 116 und 117 und fasse ihre Aussagen mit deren Schlagworten, die teilweise sehr berühmt sind (z.B. „Religion ist das Opium des Volkes“, Karl Marx), zusammen. Versuche dennoch mit eigenen Worten auszudrücken, wie und warum die drei Herren Religion kritisieren. Die Überschriften können dich jeweils schon ein wenig leiten.

Viel Erfolg und bis bald!

A. Ziegler